



Buchweg 14		schützenswert	K
Quartier	Bottigen-Riedbach	Baugruppe Buch	
Baujahr	1737		
Architekten	unbekannt		
Bauherrschaft	unbekannt		
Parzellen-Nr.	1042		

Baugeschichtliche Daten	
1737	wohl GVB-Datierung
1932	Vergrößerung des Schopfs (R. Remund, Zimmermeister, Oberbottigen, für Niklaus Häberli, Gutsbesitzer, Buch)
1966	Anbau Schuppen (Hans Gerber, Zimmermeister, Bümpliz, für Paul Graf, Not- und Mithafte, Worb)
Umfeld:	Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse
Inschrift:	1921 (Betonbrunnen)

Bauernhaus von 1737

Grosser zweigeschossiger Bohlenständerbau unter voluminöser Teilwalmdach. Kellersockel aus sandsteinernem Quadermauerwerk. Südseitig Laubenkranz und eingewandete Bühnislaupe. Kräftige Zimmermannsarbeit, geschweifte Büge. Fenster mit Sechserteilung. Reste der umlaufenden Pflasterung. Stall- und Scheunenteil in Sichtbackstein erneuert.

Stattliches Bauernhaus mit reich gegliederter Front und bedeutender Dachform. Mit dem zugehörigen einzigartigen Speicher und dem Stöckli (s. Nr. 14B und 16) sowie dem jüngeren Schweinestall (Nr. 14A), der den Hof räumlich abrundet, bildet das Haupthaus den Kern eines Ensembles unmittelbar südlich des Weilers Buch und gehört damit zu den wichtigsten Elementen von dessen Orts- und Landschaftsbild.

HJM & B.H. 1983 / wf 2015

